



Zentrum für Psychiatrie Emmendingen

Akademisches Lehrkrankenhaus der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg -Psychiatrie-

Neubronnstraße 25
79312 Emmendingen

Tel.: 07641 461-0
Fax: 07641 461-2900
info@zfp-emmendingen.de
www.zfp-emmendingen.de

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer: Michael Eichhorst

Ein Unternehmen der Zfp-Gruppe Baden-Württemberg



Emmendingen

Akademisches Lehrkrankenhaus der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg -Psychiatrie-

Klinik für Suchtmedizin



Stand: April 2024

Information Alkohol- & Medikamentenentzug Station 31/32

Qualifizierte Entzugsbehandlung für Alkohol- & Medikamentenabhängige, Teilentzug für Substituierte

Sehr geehrte Patient*innen,

die fakultativ offenen Stationen 31 und 32 bieten qualifizierte Entzüge von Alkohol und Medikamenten, Teilentzüge bei Substitution sowie Kriseninterventionen an. Die in der Regel dreiwöchige Entzugsbehandlung findet unter medizinischer Aufsicht in einem strukturierten Rahmen in einer Gemeinschaft von etwa 28 abhängigkeitskranken Menschen statt. Sie können nüchtern erfahren, dass ein Leben, das nicht vom Suchtmittelkonsum beherrscht wird, seine Reize hat und lohnenswert ist. Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung einer suchtmittelfreien Zukunftsplanung und ihrer Umsetzung.

Sie verbringen den Aufenthalt in einer therapeutischen Gemeinschaft. Die ärztlich bzw. psychologisch geleitete Entzugsbehandlung ist in eine umfassende pflegerische, sozialarbeiterische und ergotherapeutische Begleitung eingebettet.

Behandlungsangebot

- Bezugspflege, ärztliche, psychiatrische und psychologische Behandlung
- Psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- Angehörigengespräche
- Medikamentengestützter Entzug
- Psychiatrische Diagnostik (z.B. Depression, ADHS) und medikamentöse Einstellung
- Psychologische Testdiagnostik
- Umfangreiche Betreuung durch den Sozialdienst incl. Einleitung von Reha-Maßnahmen (im Einzelfall)
- Untersuchung und Behandlung von vielfältigen körperlichen Erkrankungen
- Ergotherapie, Sport, Bewegungs-/Entspannungstherapie
- Hirnleistungstraining
- Motivationsgruppe
- Stationsrunde
- Akupunktur

- Lebenspraktisches Training
- Hausdienste
- Freizeitgestaltung, Kegeln, Ausflüge
- Gemeinsame Kaffeerunde am Freitagnachmittag auf der Station
- Regelmäßige Kontakte mit Selbsthilfegruppen
- Termine in den Beratungsstellen
- Seelsorgerliche Angebote

Tagesablauf und Regeln

Um Abstand zu Ihrem bisherigen Lebensumfeld und eine Neuorientierung zu ermöglichen, halten wir folgende Regeln für notwendig:

• Suchtmittelfreiheit:

Um die Suchtmittelfreiheit zu gewährleisten, wird bei Aufnahme eine körperliche Kontrolle und eine Durchsicht des Gepäcks durchgeführt. Während des Aufenthalts wollen wir nicht, dass Sie Alkohol, eigene Medikamente (incl. Vitaminpräparate) oder Drogen incl. Cannabis konsumieren. Wenn Sie sich nicht daran halten, werden Sie evt. entlassen. Die Behandlung eines Rückfalls erfolgt nach individuellen Aspekten. Ohne vorherige Ankündigung können zum Nachweis von Suchtmitteln körperliche Untersuchungen, Abgabe von Drogenscreenings, Gepäck-, Paket- und Briefkontrollen sowie eine Schrankkontrolle durchgeführt werden.

• Gewaltfreiheit:

Bei Konflikten setzen wir uns ernsthaft gemeinsam damit auseinander. Die Androhung/Ausübung von Gewalt hat die sofortige Entlassung zur Folge.

• Mitbringen:

Bitte bringen Sie Sportkleidung und einen Wecker mit. Der Gebrauch eines privaten Handys auf Station ist nur im Patientenzimmer möglich. Wegen des Datenschutzes sind Ton- oder Bildaufnahmen in unserer Klinik nicht erlaubt.

• Beziehungen:

Engere Beziehungen zwischen Patient*innen sind nicht erwünscht.

• Ausgang:

Nach Absprache haben alle Patient*innen bis zum 2. Tag nach Aufnahme Ausgang nur in Begleitung von Mitarbeitenden. Danach ist zu geregelten Zeiten selbständiger Ausgang möglich. Außerhalb des Raumes Emmendingen ist alleiniger Ausgang nur nach vorheriger Absprache mit dem oder der Therapeut*in möglich.

Besuchszeitenregelung

Alle Patient*innen können ab dem nächsten Tag nach der Aufnahme Besuch bekommen. Belastungserprobungen sind nach Absprache möglich.

Kontakt/Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in der Regel telefonisch durch die Betroffenen selbst, ihre Behandler*innen oder Beratungsstellen.

Anmeldung:

Tel.: 07641 - 461 1025

Mo - Fr: 9.00 - 10.00 Uhr

Patient*innentelefon Stat. 31: 07641 461-4014

Patient*innentelefon Stat. 32: 07641 461-4048
(von 8.00 - 21.30 Uhr)

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und vor allem eine rasche Genesung.